

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Umweltpolitik

Axel Bernstein: Schutz der Ostsee nur international machbar

Die Eutrophierung, das unnatürlich starke Wachstum von Wasserpflanzen und Algen durch den überhöhten Eintrag von Nährstoffen in das Wasser, ist eine der größten Bedrohungen für den Lebensraum Ostsee.

Der ständige Ausschuss der Ostseeparlamentarierkonferenz hat deshalb am 28. August 2005 in Wilna entschieden, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die das Problem der Eutrophierung in der Ostsee analysieren und Lösungsvorschläge erarbeiten soll. Dabei soll die Arbeitsgruppe erfolgreiche lokale und nationale Strategien zur Reduktion des Nährstoffeintrages in die Ostsee betrachten und die Thematik der Eutrophierung in der Ostsee in die Arbeit der jeweiligen Parlamente einbringen.

Für den schleswig-holsteinischen Landtag nahm der umweltpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Axel Bernstein aus Wahlstedt, an der Konferenz teil.

Ebenso haben Vertreter aus den nationalen Parlamenten Norwegens, Schwedens, Finnlands, Litauens, Lettlands, Estlands und des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern teilgenommen. Die Tagung fand in den Räumen von HELCOM (Helsinki Commission/Baltic Marine Environment Protection Commission) statt.

Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe wurde einstimmig Asmund Kristofferson, Ministerpräsident in Norwegen und Vorsitzender des Umweltausschusses des Nordic Council gewählt.

Axel Bernstein erklärte zu der Sitzung: „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Nur noch ca. 1 % der Nährstoffeinträge in die Ostsee stammt aus Schleswig-Holstein. Die wesentlichen Ursachen liegen heute in Polen, Russland und Weißrußland. Es wird die zentrale Aufgabe der Arbeitsgruppe und der Ostseeparlamentarierkonferenz sein, schnell eine ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit diesen Ländern zu organisieren“.